

in 12 Bataillone und 8 Schwadronen — bilden sollten. Tatsächlich jedoch erreichte das Korps diese Stärke niemals vollständig. Auch nach der Einreihung der neugeworbenen und ausgehobenen Ersatzmannschaften in den ersten Monaten des Jahres 1796 war dasselbe nach Beginn der Feindseligkeiten (nach Abzug der Kranken und Kommandierten) nicht stärker als 7880 streitfähige Mannschaften.

Ordre de bataille des schwäbischen Kreiscontingentes.
Kommandierender: Feldzeugmeister von Stain.

Infanterie:

General Landgraf von Fürstenberg.

1. Brigade: Gen.-Maj. von Zaiger.

Inf.-Regt. Herzog von Württemberg:

1. Bataillon 517 Mann,

2. " 486 "

Inf.-Regt. Landgraf von Fürstenberg:

1. Bataillon 627 Mann,

2. " 571 "

Grenadier-Bataillon Oberstlt. von Raglovich 357 Mann.

Kombiniertes Bataillon Oberst von Frentraut 519 "

Zusammen 6 Bataillone = 3077 "

2. Brigade: Gen.-Maj. von Mylius.

Inf.-Regt. Markgraf von Baden:

1. Bataillon 484 Mann,

2. " 434 "

Inf.-Regt. Graf von Wolfegg.

1. Bataillon 590 Mann,

2. " 590 "

Grenadier-Bataillon Oberstlt. Bauer 484 Mann.

Kombiniertes Bataillon Maj. von Auer 437 "

Zusammen 6 Bataillone = 2959 "

Reiterei:

Kavallerie-Brigade: Gen.-Maj. von Stader.

Drag.-Regt. Erbprinz Friedrich von Württemberg:

4 Eskadronen 554 Mann.